

Gemeinde Lensahn

**Niederschrift Nr. 1/2013 – 2018**  
**über die Sitzung des Finanzausschusses am 05. November 2013**

Tagungsort: Sitzungszimmer, Rathaus Lensahn

Anwesend:

1. Gemeindevertreter Sarau als Vorsitzender
2. Gemeindevertreter Köhn
3. Gemeindevertreterin Koslowski
4. Gemeindevertreter Langneff
5. Gemeindevertreter Puschmann
6. Gemeindevertreter Schröder
7. Gemeindevertreter Westensee

Bürgermeister Winter

Bürgervorsteher Schüller

Gemeindevertreter Gangl

Herr Bendt als Protokollführer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Herr Sarau eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 16.10.2013 ist form- und fristgerecht erfolgt. Einwendungen gegen die folgende Tagesordnung werden nicht erhoben:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 15/2008 – 2013 vom 18.04.2013
3. Schlussbilanz 2012
4. I. Nachtragshaushalt 2013
5. Erhöhung der Kreisumlage ab 01.01.2014  
hier: Auswirkungen auf die Gemeinde Lensahn
6. Anfragen / Mitteilungen

### **Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend sind entfällt dieser Punkt

### **Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 15/2008 – 2013 vom 18.04.2013**

Gegen die Niederschrift werden keine Bedenken erhoben; sie gilt damit als genehmigt.

### **Zu Punkt 3: Schlussbilanz 2012**

Herr Bendt erläutert die Schlussbilanz 2012, die mit einem Jahresgewinn von 91.562,52 EUR abschließt.

Die gestellten Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Winter und Herrn Bendt beantwortet.

Einstimmig empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Bilanz entspricht den Vorschriften der GemHVO-Doppik, insbesondere der Gliederung nach § 48 GemHVO-Doppik.
2. Beanstandungen, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, haben sich nicht ergeben.
3. Das Vermögen und die Schulden sind richtig nachgewiesen worden.
4. Der Anhang zur Bilanz ist vollständig und richtig.
5. Die Schlussbilanz wird gemäß Anlage zu dieser Niederschrift festgestellt.
6. Der Jahresgewinn von 91.562,52 Euro wird der Ergebnisrücklage zugeführt

#### **Zu Punkt 4: I. Nachtragshaushalt 2013**

Herr Winter und Herr Bendt erläutern den vorgelegten I. Nachtragshaushalt 2013 . Die gestellten Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Winter und Herrn Bendt beantwortet. Es werden keine Änderungen vorgenommen. Einstimmig empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung den vorgelegten I. Nachtragshaushalt 2013 zu verabschieden.

## **Zu Punkt 5: Erhöhung der Kreisumlage ab 01.01.2014**

hier: Auswirkungen auf die Gemeinde Lensahn

Der Kreis Ostholstein beabsichtigt die Kreisumlage von bisher 35 v.H. auf nunmehr 36 v.H. zu erhöhen. Von der Gemeinde Lensahn wären folgende Zahlungen auf Grund der Berechnungsgrundlagen für 2014 zu zahlen:

35 v.H. 1.498.974 EUR

36 v.H. 1.541.802 EUR

Differenz 42.828 EUR

Eine Erhöhung der Grundsteuer B um 10 %-Punkte von bisher 315 v.H. auf nunmehr 325 v.H. würde folgende Veränderung ergeben:

315 v.H. 509.146,91 EUR

325 v.H. 525.310,31 EUR

Differenz 16.163,40 EUR

Herr Puschmann beantragt die Grundsteuer A ebenfalls auf 325 v.H. anzuheben, dies würde folgende Veränderung ergeben:

305 v.H. 39.095,42 EUR

325 v.H. 41.659,05 EUR

Differenz 2.563,53 EUR

Herr Langneff spricht sich gegen eine Steuererhöhung aus, da noch kein Haushalt 2014 vorliegt und es noch nicht absehbar ist, ob der Haushaltsausgleich nicht auch auf andere Weise erreicht werden kann.

Es wird zunächst über den Antrag von Herrn Puschmann abgestimmt die Hebesätze für die Grundsteuer A und B auf jeweils 325 v.H. festzusetzen. Ab dem Haushaltsjahr 2014 sollen die Hebesätze der Realsteuern in einer gesonderten Hebesatzsatzung festgesetzt werden. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme die beigefügte Satzung über die Hebesätze der Realsteuern in der Gemeinde Lensahn zu verabschieden.

### **Zu Punkt 6: Anfragen / Mitteilungen**

Herr Winter berichtet, das

- sich entgegen einem Zeitungsbericht die Gemeinde Lensahn nicht an den Kosten der Hebammen an der Klinik in Oldenburg beteiligen wird. Eine endgültige Beratung erfolgt im Hauptausschuss.
- die Bundelausschreibung Strom stattgefunden hat, der Öko-Strom insgesamt für die Gemeinde ca. 12 % teurer werden wird

---

Vorsitzender  
des Finanzausschusses

---

Protokollführer